

Drei, ho e über d'Alm her

Jodeln & Jin Shin Jyutsu – das gibt's nur im Salzkammergut!

von Manuela Apuchtin

Am Vorabend zum Themenkurs „Die Kunst des Loslassens – Nacken, Schultern, Wirbelsäule“ mit Waltraud Riegger-Krause in Altmünster am Traunsee (OÖ) saßen wir gemütlich beim Abendessen. Neben Waltraud und uns Organisatoren waren auch einige Teilnehmer schon angekommen. Unter anderen war das Barbara Fiechter aus Wien, die ursprünglich aus Südtirol kommt. Mit Südtirol verbinden WIR neben den Bergen auch Volksmusik und Jodeln (Valerian und ich waren lange aktive Volksmusikanten). So sind wir auf's Thema Jodeln gekommen ... Valerian machte scherzhaft den Vorschlag, wir könnten doch mit den Teilnehmern jodeln ... Barbara, die Musik studiert hat und – wie sie uns später erzählte – das Jodeln quasi in den Genen hat, überlegte gleich, welcher einfache Jodler denn passen würde ... und schnell war einer gefunden. Sie war auch bereit, die Gruppe dabei anzuleiten.

Auch Waltraud fand die Idee interessant und schlug vor, das Jodeln VOR bzw. NACH dem Strömen zu probieren, um zu sehen, wie sich das Strömen auf unsere Stimmen auswirke. Gesagt, getan.

Als ich die Sache am nächsten Tag ankündigte, schauten mir eine Menge überraschter bzw. verblüffter Gesichter entgegen ... damit hat niemand gerechnet. Aber ich glaube, der Großteil der Teilnehmer fand die Idee lustig und war bei der professionellen Anleitung durch Barbara mit viel Spaß bei der Sache!

Ob das Strömen an unseren Stimmen etwas verbessert hat, konnten wir nicht zu 100% überprüfen. Aber logisch ist, dass sowohl Strömen als auch Singen unserem Körper und der Seele gut tun.

Ein großes Dankeschön hier noch einmal an Barbara ... toll, dass Du dies für uns gemacht hast ... und sogar noch die Noten vom Jodler aufgeschrieben hast. Jetzt können alle Newsletter-Empfänger üben ... und beim nächsten Kurs im Salzkammergut gibt's dann eine Jodel-Aufnahmeprüfung!

Über d'Alm her



Liebe Jin Shin Jyutsu – Freunde!

Ich wünsche Euch auch im Namen des Österreichischen Organisatorenteams viel Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für ein harmonisches, JSJ-reiches Jahr 2014!



Ich freu mich darauf, viele von euch bei dem einen oder anderen Kurs (wieder) zu sehen bzw. kennen zu lernen! Bestimmt habt ihr auch den einen oder anderen guten Vorsatz gefasst ... hoffentlich ist „regelmäßiges Strömen“ mit dabei! Es tut sooo gut!

Farbe ist feuriges Licht

von Brigitte Rein

Anfang November hat uns Marianne Lörcher zum Themenkurs: Farbe ist feuriges Licht - Colour is light on Fire mit Cynthia Broshi nach Liechtenstein eingeladen.

Cynthia hat in San Francisco Kunst studiert und kombiniert seit 1984 die Kunst des Zeichnen und Malens mit der Kunst des Jin Shin Jyutsu. Schon die Vorbereitung für den Themenkurs erfüllte mich mit Freude und Erwartung, denn wir mussten zu den üblichen 5 Buntstiften noch Stifte in allen möglichen Farbschattierungen mitbringen.

Im Kurs selber arbeiteten wir noch mit Pinsel und Acrylfarbe, was den 3 Tagen eine besondere Note verlieh.

Ich habe noch nie so wenig geschrieben und doch so viel Farbe auf's Papier gebracht. Sämtliche Handouts wurden von den Kursteilnehmern bunt angemalt, bis nur noch das Weiß der zweiten Tiefe übrig blieb.

Neue Blickwinkel eröffneten sich ganz von selbst, viele Aha's kamen über unsere Lippen. Schwer beeindruckt hat mich, als wir am Ende der 3 Tage vor einem vollständigen Regenbogen saßen. Wieder einmal gehe ich fasziniert und voll Ehrfurcht über die Größe dieser Kunst nach Hause. Ich wünsche mir, dass ganz viele von Euch, diese wunderbare Erfahrung mit den Farben des Regenbogens machen können! Danke an Marianne, für die Organisation, an Cynthia für ihre Liebe zu den Farben und an Brigitte Purner für's Übersetzen. ✨



Lebendige Farbenpracht ... Foto: Anja Möckli

Gut über den Winter kommen ...

von Susa Hagen

Die Nächte dauern jetzt länger, die Sonneneinstrahlung ist weniger intensiv, die Natur zieht ihre Kräfte in die Wurzeln zurück. Wir erleben das in einem größeren Bedürfnis nach Schlaf und Ruhe. Die Kälte kann uns zu schaffen machen, wenn unser Feuer nicht stark genug ist (die 5. Tiefe energetisiert die 4. Tiefe - die im JSJ ja dem Winter zugeordnet ist). Viele Menschen leiden an Erkältungskrankheiten und grippalen Infekten. Die guten alten Mittel aus der Hausapotheke können uns jetzt unterstützen: wärmende Getränke, Speisen, Gewürze (zum Beispiel Ingwer) helfen unserem Feuer. Und das warme Fußbad, oft reicht schon eine Wärmflasche bei kalten Füßen (hilft der Nierenfunktionsenergie), kann so manchen Schnupfen abwehren. Den Nacken, die Schultern und den Rücken warm zu halten hilft der Blasenfunktionsenergie. Besinnung auf das Wesentliche, Mut zum Reduzieren, uns aus dem hektischen Alltag ein wenig zurückzunehmen - unseren persönlichen „Advent“ zelebrieren, das macht wirklich Sinn. Denn die 4. Tiefe öffnet sich in der „Schöpfungsordnung des Jin Shin Jyutsu“ wieder in die 6. Tiefe - unsere persönliche Quelle, die Stille und unsere „Seins-Qualität“. Gelingt es uns nicht, uns auf diese natürliche Ordnung einzustimmen, dann verlieren wir unsere Quelle der Regeneration und unsere Reserven (4. Tiefe) werden extrem belastet. Der 23/25 - Strom ist hier gefragt und in diesem Zusammenhang fallen mir auch die Kurzgriffe für die 4. Tiefe ein: Blase - kleiner Finger (Zentralstromebene), 4+ Steißbein (SES - Ebene), 25 (Organstromebene), Kniekehle (Spezialstromebene) Niere - Zeigefinger (Zentralstromebene), 23 (Organstromebene), 15 (Spezialstromebene).

23 = ich bin für mich verantwortlich

25 = stille Regeneration

24 = den Frieden in mir finden

26 = Leben in Bewusstheit

So wünsche ich Euch allen einen ruhigen, friedvollen und regenerierenden Start ins Jahr 2014, bedanke mich für all die liebevolle Unterstützung als Obfrau unseres Vereins und freue mich noch einmal in Gedanken über all die Geschenke, die ich im Jahr 2013 empfangen durfte. ✨

“Anatomisches Wissen mit den Händen begreifen für Jin Shin Jyutsu - Praktiker”

von Johannes Duft



Palpation - Rüdiger Krause, Foto: Johannes Duft

In Waltraud Riegger-Krauses erstem Erweitertem 5-Tage-Kurs entstand aus Fragen wie: “Wie stark darf ich einen Patienten anfassen? Tue ich ihm nicht weh?”, und: “Wo bin ich denn da? Ist das Haut, was ich da fühle, oder schon ein Organ?”, der Wunsch, ein wenig Anatomie zu lernen, am besten in einem speziell auf JSJ - PraktikerInnen zugeschnittenen Kurs. Als Dozent war Waltrauds Ehemann Rüdiger Krause - Osteopath und Lehrer für Osteopathie - quasi naheliegend. Er hat dann extra für uns einen auf zwei Wochenenden ausgelegten Kurs entwickelt. Teil 1 hat als Schwerpunkt den Bewegungsapparat und das Nervensystem, Teil 2 die Organe und den Blutkreislauf. Die Kursinhalte sind:

Die anatomischen Strukturen des Körpers

die Organe und ihre Lage

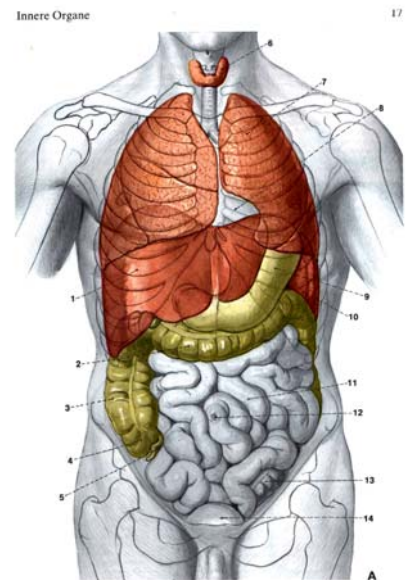
Palpation/Erstasten des Körpers und seiner anatomischen Strukturen

Wahrnehmungsübungen

gängige medizinische Fachbegriffe

Erkrankungen des Bewegungsapparats

Im April und Oktober 2013 hat der Kurs das erste Mal stattgefunden. Und er hatte nichts mit trockener Büffelei zu tun! Sinnvoll gewählte Inhalte, exquisite Bilder, teils umwerfende Videos und Animationen, und wirklich spannende Wahrnehmungs- und Palpationsübungen haben den Kurs zu einer echten Entdeckungsreise gemacht. Beispielsweise hat eine Animation der Vorgänge und Bewegungen innerhalb einer Zelle bei Vielen zu einer etwas anderen Wahrnehmung von “Körper” geführt. Die Palpationsübungen gehen weit über “das ist das Sprungbein” hinaus und sensibilisieren auch für Beschaffenheit und Beweglichkeit verschiedener Gewebe. Wahrnehmungsübungen zur fokussierten und geteilten Aufmerksamkeit oder zum “Raum zwischen den Händen“ fließen ab sofort in die Arbeit an der Liege ein. So viel Schwärmerei wäre eigentlich nur noch hinzuzufügen, dass auch der Zwetschkuchen sehr gut war, und sowohl Waltraud Riegger - Krause als auch der Autor dieses Artikels gelegentlich, im Sinne einer Körper - Geist - Kunst, auf Analogien der manifestierten und der nicht manifestierten Welt hingewiesen haben. Für eine detailliertere Verknüpfung der anatomischen Grundlagen aus Teil 1 und 2 mit dem Jin Shin Jyutsu ist auf Wunsch der TeilnehmerInnen ein dritter Teil des Kurses angedacht, in dem wir uns z.B. die muskulären und faszialen Verbindungen zwischen den SES genau anschauen können, oder was SES, Organströme, und die Funktionen der “dahinter” liegenden Gewebe miteinander zu tun haben, oder wie JSJ physiologisch wirkt, und dergleichen.



„Skizze Körper“ entnommen aus:
Lippert, Herbert 1995: Anatomie, Seite 17.

Teil 3 könnte zwischen Herbst 2014 und Frühjahr 2015 in Isny stattfinden und allen offenstehen, die über Grundkenntnisse sowohl des JSJ, als auch der Anatomie verfügen (sei es durch den Besuch von Teil 1 und Teil 2, oder die Berufsausbildung). Teil 1 findet das nächste Mal am 5./6. April 2014 statt, Teil 2 am 12./13. Juli 2014, alles in Isny. Kontakt für Teile 1 und 2: krause.rued@gmail.com Kontakt für Teil 3: johannes.duft@jsj.at ☘

Now Know Myself 2013

von Alma Eder

Wie ich gelesen habe, dass dieser Kurs in Österreich geplant ist wusste ich, da bin ich dabei. Susan Schwartz und Petra Elemendorff kannte ich bereits und ihre Art des Vortragens ein Grund mehr dabei zu sein. Anita Willoughby hat für uns die Sterne vom Himmel geholt! Die Vielfältigkeit hat mir dann leicht den Kopf verwirrt (oder hab ich nur noch Sterne gesehen?). Unter anderem sind da der Sechsstern der Halswirbelsäule, der Fünfstern der Brustwirbelsäule, der Kreis des Lendenwirbels in dem Anita auch einen Stern findet. Und viele andere mehr. Wir trugen am ersten Abend unsere ganz persönlichen Sterne nach Hause in der Form eines Glitzerzauberstabes. Er soll uns daran erinnern, dass wir alle Zauberer - Künstler sind, lauter kleine „Harry Potters“. Susan, die mich ganz persönlich an Mary erinnert, wenn Sie da so unter der Leinwand sitzt und wir uns eine DVD von Mary ansehen und besprechen. So haben wohl die meisten der Teilnehmer das erste Mal Mary sprechen gehört und vor allem gesehen, wie Sie mit ihren Schülern gearbeitet hat. Ich spürte da das Augenzwinkern und die Leichtigkeit, mit der wir JSJ anwenden sollen.

Susan meinte, dass sie ganz froh ist, dass Mary selbst sagte, dass sie in 40 Jahren nur 2 Kapitel von Murais Unterlagen erarbeitet hat. Das soll uns allen den Druck nehmen, perfekt sein zu müssen oder alles können zu müssen. Sei das fallen lassen der Schultern.. Es wurde in diesen Tagen immer wieder auf die Wichtigkeit der – Dreieinigkeitsströme - hingewiesen. Wie wichtig diese in ihrer Einfachheit sind und was sie trotzdem alles umfassen und beinhalten. Wir erarbeiteten und spürten daraus 10 neue Ströme. Wir konnten alle 3 Lehrerinnen beim Körperlesen erleben. Und die Unterschiedlichkeit wie jede von ihnen und schließlich auch wir arbeiten. Petra erklärte Schritt für Schritt die Ströme, verknüpfte sie mit Astrologie und

den Planeten. Wie wir sie in unseren Wirbeln tragen und was uns das für JSJ sagt. Und vieles mehr. Wir hatten viel zu lachen, wenn sich Susan und Anita im „Duell“ darum bemühten noch ein neues deutsches Wort zu verwenden. Susan meinte, Zwerchfell ist wohl das schlimmste für sie. Oder wer die schönste Zeichnung macht.

Wir hatten die 3-Einigkeit vor uns sitzen: Anita, Susan, Petra. Und die wunderbare Brigitte. Ihr gehört ein besonders großes Danke für die Übersetzungsarbeit. Sie hatte in diesen Tagen kaum Zeit um Luft zu holen.



Die 4-Einigkeit: Anita, Susan, Petra und Brigitte

Sie war immer am Übersetzten, wenn ihr Stimme versagt hätte, es hätte sicher keinen gewundert. Danke auch an die Organisatorinnen Eva und Johanna. Die viele Stunden mit der Planung verbrachten und auch für das Nährende während der 5 Tage sorgten.

Es waren 5 Tage in denen Bekanntes hervorgeholt wurde, um mit Neuem verknüpft zu werden, um wieder das große Ganze neu zu sehen und zu erkennen. Es hat wieder Lust auf - noch - mehr JSJ gemacht. ✨

Au Backe ...

Romana Volderauer (16 Jahre)

Am Montag letzte Woche habe ich meinen Weisheitszahn rausoperiert bekommen. Hatte am Montag noch keine Probleme, bin aber direkt danach nach Hause gefahren und habe mich ins Bett gelegt und geströmt. Immer rechte und linke Hand drauf.

Am Dienstag habe ich versucht in die Schule zu gehen, aber ich hatte schlimme Schmerzen und schlimme Nebenwirkungen von den Schmerztabletten, deshalb bin ich wieder nach Hause gegangen. Solange ich meine Hände von der Backe weg hatte, tat mir die Backe höllisch weh. So lag ich wieder den ganzen Tag im Bett und habe nur rechte/linke Hand geströmt. Mittwoch ging es mir wieder besser, fast keine Probleme mehr. Am Donnerstag musste ich zur Nachkontrolle, ob sich die Wunde entzündet hatte, oder ähnliches. Der Zahnarzt aber war begeistert, wie schnell die Wunde zugewachsen ist. Ich erzählte, dass ich viel geströmt habe. Er war sehr erstaunt und meinte nur, dass er so etwas nie geglaubt hätte.... ✨

<<< Aktuell >>>

Hast du Lust, unter die Newsletter-Autoren zu gehen? Ich freu mich schon jetzt auf viele Berichte für den nächsten Newsletter! Zuschriften bitte bis spätestens 5. März!

Herzlichen Dank an alle AutorInnen!

Hedi Zengerle

Sammy und Franz von Assisi

von Bibi Gangl



Lebendige Farbenpracht ... Foto: Anja Möckli

Einmal pro Woche geht es - gemeinsam mit Tessa, einer 12-jährige Welsh-Cob Stute und meinem Rauhaardackel Basti an der Leine - auf zu einen gemütlichen Ausritt in die Natur. Ich genieße diese Zeit immer sehr. In dem Stall wo Tessa zu Hause ist, sind noch mehrere andere Pferde daheim: ein Haflinger, mehrere Warmblutpferde, zwei Esel (Mutter und Sohn), ein Maulesel (das ist eine Mischung aus einem Pferdevater und einer Eselmutter), eine Appaloosa-Stute und ein Vollblut. Es ist im wahren Sinn des Wortes eine „bunt“ gemischte Herde. Die Haltung der Tiere ist in einem Offenstall. Sie können wählen ob sie lieber im Stall oder auf der Weide sind. Vor ein paar Jahren hielt ich in einem Raum des Stalles einen Strömkurs für Tiere, an dem auch die Stallbesitzerin teilnahm. Sie rief mich vor ein paar Wochen an mit der Bitte, die Appaloosa-Stute „Sammy“ zu strömen, sie habe eine heftige Kolik und Tierärztin hatte ihr eine krampflösende Spritze gegeben. Als ich in den Stall kam, war Sammy sehr unruhig. Sie ging herum, versuchte sich hinzulegen, stand wieder auf um weitere Runden zu drehen usw. Ich versuchte, ihr die Hände aufzulegen. Ein paar Augenblicke lang, stand sie ruhig, dann setzte sie sich wieder in Bewegung. Ein paar Mal gelang es mir, sie kurz zu strömen. Sammy wurde ruhiger.

Ich fuhr nach Hause. Nachmittags desselben Tages hatte ich das Gefühl es wäre gut, wieder nach Sammy zu schauen. Im Stall angekommen, sah ich den Ernst der Lage. Sammy hatte einen stark geblähten Bauch, Sie stöhnte vor Schmerzen. Die Besitzerin sagte, dass die Tierärztin bereits verständigt sei, um Sammy in die Tierklinik zu bringen.

Ich begann zu Franz von Assisi zu beten. Er ist der Schutzpatron der Tiere. An ihn wende ich mich beim Strömen von Tieren. Sammy ging dann rasch aus dem Stall ins Freie in die Nähe des Baumes, wo sie sich die letzten Tage öfter aufhielt. Sammy legte sich mit Stöhnen hin. Ich hielt ihre Energieschlösser 4. Sie ließ es geschehen. Bald verdrehte sie die Augen und konnte ihren letzten Atemzug nehmen. Kurz danach traf die Tierärztin ein. Der Anhänger für den Transport wurde nicht mehr gebraucht. Ich bedankte mich für die Hilfe von „oben“. Sammy blieb der mühsame Transport in die Klinik - in eine fremde Umgebung - erspart. Sie konnte ihrer letzten Stunden daheim in ihrer gewohnten Umgebung und in der Nähe ihrer Herde sein. Die Stallbesitzerin erzählte mir, dass sich die Herde in den nächsten Stunden – und zwar jedes Tier einzeln, der Rangordnung nach – von Sammy verabschiedete. Bibi Gangl ist seit 1999 Jin Shin Jyutsu Praktikerin und bietet u.a. auch Tierströmkurse an. Infos unter www.jsj.at und www.bibigangl.at ☞

Beten und Strömen ...

von Herlinde Feurstein

Bei einer Wallfahrt nach Altötting fiel mir im Reisebus eine mir fremde Frau auf, deren „Gesichtsfarbe“ alles andere als normal war. Ich beobachtete sie eine Weile.. war hin und hergerissen, soll ich ihr sagen, dass sie strömen könnte?! Wie mag sie darauf reagieren? Doch dann ging ich zu ihr, weil ich nicht mit ansehen konnte, n i c h t s zu tun und sagte, dass ich ihr anmerke dass es ihr schlecht geht und ich weiß ein einfaches Mittel: wenn Sie ihren Daumen halten.. wird es besser. Ich sorgte dafür, dass sie ganz vorne sitzen konnte.

Ihr war alles recht!... sie hielt brav ihren Daumen... ich setzte mich zu ihren Füßen und fragte: ob ich ihr noch den großen Zeh halten darf.. sie nickte... (ihr war nur elend zumute!) Die Füße waren eiskalt... nach ein paar Minuten sagte sie ganz erstaunt zu mir: Was machen Sie da? Ich: Gar nichts--ich gebe nur so eine Art „Starthilfe“ - damit ihre Energie im Körper wieder fließen kann. Es dauerte nicht lange... die Füße wurden warm... ihr Gesicht bekam wieder Farbe und es ging ihr gut! Der Tag war gerettet! Sie erzählte, dass sie erst eine große Operation hinter sich habe... und noch schwach auf den Beinen sei...zu alledem das Busfahren schlecht vertrage...

Natürlich drehte sich unser weiteres Gespräch um Jin Shin Jyutsu. Die liebe Christa! Wir waren dann gleich per DU ;-) -war sehr interessiert, bestellte sich am nächsten Tag ein Buch-- macht tägliche Selbsthilfe und wir sind heute noch in Kontakt! Wie einfach und wunderbar! Danke Mary - dass du uns dieses Geschenk mitgebracht hast! ☞

Strömkurs im schönen Pulkau/Weinviertel in NÖ

von Helene Polak

Mitte Mai dieses Jahres hielt die JSJ-Praktikerin Andrea Brunner aus Vorarlberg, in Pulkau im Weinviertel einen Einführungsvortrag über Jin Shin Jyutsu. Anschließend präsentierte Ilse Fraisl ihr tolles Kinderbuch „LUCA“. Ich war sofort begeistert von dieser so einfachen Möglichkeit zur Selbsthilfe.

Aufgrund des großen Interesses bei diesem Einführungsvortrag, kam dann Mitte November der erste Selbsthilfekurs in der Volksschule in Pulkau zustande. Der Kurs wurde durch die Stadträtin für Familie und Soziales, Martina Ramharter organisiert.

Das Interesse war gewaltig! Man muss wissen, dass Jin Shin Jyutsu im Weinviertel leider noch nicht sehr bekannt ist. Daher war es um so erfreulicher, dass sich gleich insgesamt 24 TeilnehmerInnen aus Pulkau und Umgebung bei diesem Strömkurs angemeldet haben.

Andrea gestaltete diesen Strömkurs sehr interessant und abwechslungsreich. Sie verstand es uns von Anfang an zu motivieren und zu begeistern. Den Frauen und Männern gefiel ganz besonders die Einfachheit des Jin Shin Jyutsu.

Ich hätte nie gedacht, dass Strömen eine so großartige und hilfreiche Methode ist, selbst aktiv zu werden, etwas zu verändern um wieder zur Gesundheit zurück finden zu können. Strömen ist wirklich eine wunderbare Möglichkeit die Gesundheit in die eigenen Hände zu nehmen! Habe die im Strömkurs erlernte Selbsthilfe bereits in meinen Alltag eingebaut und ich spüre wie es mir bereits jetzt schon wohl tut! Ich freue mich jetzt schon auf den Selbsthilfekurs 2 und bin gespannt, was ich alles dazu lernen darf.

Aufgrund des regen Interesses findet bereits am 17./18. Jänner 2014 der nächste Selbsthilfekurs in Pulkau statt. 🐾

Generalversammlung 2014

Wir laden alle Mitglieder des JSJ Vereins Österreich ganz herzlich zur Generalversammlung 2014 nach Salzburg ein. Alle Mitglieder erhalten noch eine schriftliche Einladung mit der Tagesordnung.

Am **18. Jänner** um **13.30 Uhr**
im Herzen der Salzburger Altstadt
praxisgemeinschaft G 15
Griesgasse 15/2, 5020 Salzburg



Ihr wollt mitwirken? Wir laden Euch ein, bei den Organisatoren Eures Bundeslandes Wünsche, Vorschläge und Ideen einzubringen. Ein Verein lebt vor allem von den Ideen und vom Engagement ALLER Mitglieder.

Ihr seid dabei?

Dann meldet Euch bitte bis 14. 1. 2014
bei Susa Hagen
email: susa.hagen@jsj.at oder
Mobil: 0664 44 46 107

KURS – TERMINE

www.jsj.at

Hier findest Du Termine für Selbsthilfekurse und Möglichkeiten zur Fortbildung im ganzen Bundesgebiet. Vereinsmitglieder, die als OrganisatorInnen, PraktikerInnen und Selbsthilfe-LehrerInnen tätig sind, werden ebenfalls angeführt.

Schau doch mal rein!

Einfach tierisch

von Sylvia Skrepek



„Tiefe“ Katzenreinigung mit dem Ermüdungsstrom ... 🐾

ANKÜNDIGUNGEN

In den nächsten Wochen finden einige Kurse in Österreich statt, bei denen wieder über interessante Themen gesprochen wird.

TIROL

2. März 2014 in Innsbruck
Mentorenprogramm mit Cynthia Broshi
(Voraussetzung mindestens fünf 5-Tage-Kurse)



14. SelbsthilfelehrerInnen- und PraktikerInnentreffen am 1. Februar 2014 in Enns/OÖ

Herzliche Einladung zum SelbsthilfelehrerInnen- und PraktikerInnentreffen von 10 bis 17 Uhr.

Anmeldungen bitte bei Doris Grellmann,
Tel. 0676/31 10 297,
Email: doris.grellmann@aon.at

Doris bittet um möglichst frühzeitige Anmeldungen, um je nach Anzahl der Teilnehmer einen größeren Raum reserviert.

7. - 11. März 2014 in Innsbruck
5-Tage-Kurs mit Cynthia Broshi 28. Februar –

Informationen

Barbara Unterberger, Tel. 0664/54 33 037,
email: barbara.unterberger@jsj.at
Brigitte Purner, Tel. 0699/10 80 93 90,
email: brigitte.purner@jsj.at

JAHRESHAUPT-VERSAMMLUNG 2014

Am **18. Jänner um 13.30 Uhr**
im Herzen der Salzburger Altstadt
praxisgemeinschaft G 15
Griesgasse 15/2, 5020 Salzburg

Alle Mitglieder erhalten dazu auch noch eine persönliche Einladung!

Wenn ihr kommen wollt, meldet Euch bitte bis 14. 1. 2014 bei

Susa Hagen email: susa.hagen@jsj.at oder
Mobil: 0664 44 46 107

STEIERMARK

8. – 9. März 2014 in Graz
Themenkurs mit Waltraud Riegger-Krause
„Der Lebensatem in den Zahlenströmen;
wie die Ströme aus Text I den Atem durch den Körper leiten“



Informationen

Johannes Duft, Tel. 0676/733 98 97,
email: johannes.duft@jsj.at
Barbara Gastager, Tel. 0664/5433037,
email: barbara.gastager@jsj.at

Für den Inhalt verantwortlich

Jin Shin Jyutsu Österreich, Verein zur Bewahrung, Verbreitung und Ausübung der Kunst des Jin Shin Jyutsu

Vereinsleitung Susa Hagen

5110 Oberndorf/Sbg. susa.hagen@jsj.at
ZVR-Nr. 876777379

Beiträge von

Manuela Apuchtin, Johannes Duft, Alma Eder, Herlinde Feurstein, Bibi Gangl, Doris Grellmann, Isabella Habsburg, Susa Hagen, Barbara Miedl, Helene Polak, Brigitte Rein, Sylvia Skrepek und Romana Volderauer

Gestaltung Ulrika Krexner

